

Informationsblatt

für Kunstwerke von Max Zorn

1. Haftungsausschluss
2. Grundsätzliche Behandlung der Kunstwerke
3. Materialeigenschaften

3.1 Pack-Klebeband (Tape)

- 3.1.1 Materialigenschaften
- 3.1.2 Besondere Merkmale
- 3.1.3 Lagerbedingungen
- 3.1.4 Anwendungstechniken

3.2 Oberflächenmaterial der Kunstwerke (Acryl-Glas)

- 3.2.1 Material und Vorsichtsmaßnahmen
- 3.2.2 Größe und bevorzugte Behandlung
- 3.2.3 Entfernung von Klebstoffresten auf der Oberfläche von Acryl-Glas

4. Erhalt der Kunstwerke
 - 4.1 Einfluss von Licht
 - 4.2 Einfluss hoher Temperaturen
-

1. Haftungsausschluss

Da alle Materialien, die ich für meine Kunstwerke verwende von anderen hergestellt werden kann ich weder für ihre Lebensdauer garantieren noch in irgendeiner Form für eventuelle Materialfehler zur Verantwortung gezogen werden. Ich versichere jedoch, dass das von mir verwendete Material verantwortungsvoll ausgesucht ist. Darüber hinaus versichere ich, alle Informationen, die mir über die verwendeten Produkte zur Verfügung stehen, hier bereitzustellen.

2. Grundsätzliche Behandlung der Kunstwerke

Behandeln Sie Tape-Art so behutsam wie jedes andere Kunstwerk (ob Leinwand, Photographien, Drucke u.v.m.) und Sie können mit einer sehr langen Haltbarkeit der Kunstwerke rechnen. Um eine angemessene Behandlung zu gewährleisten, befolgen Sie bitte die in diesem Infoblatt breitgestellten Empfehlungen für eine optimale Behandlung und Aufbewahrung der Kunstwerke. Grundsätzlich können Sie mich jederzeit kontaktieren, sollten Sie zusätzliche Fragen haben oder Defekte an einem der Kunstwerke auftreten. Ich versuche bestmöglich auszuhelfen. Die Kontaktaufnahme erfolgt am effizientesten via Email: buy@maxzorn.com
Ich bevorzuge zwar die Konversation auf Englisch, aber auch Anfragen auf Deutsch werden beantwortet – Bitte rechnen Sie hier mit etwaigen Verzögerungen, die der Übersetzung geschuldet ist.

2.1 Pack-Klebeband (Tape)

Bei dem Klebeband, das ich verwende, handelt es sich um normales braunes Pack-Klebeband. Je nach Verfügbarkeit, Produzenten und Region kann das Tape leicht in seiner Farbe variieren. Zwar verwende ich nicht ausschließlich Klebeband von einem einzigen Produzenten, dennoch besitzen alle verwendeten Klebebänder sehr ähnliche Materialeigenschaften. Stellvertretend seien hier die Materialeigenschaften von Scotch® Box Sealing Tape 371 aufgelistet.



2.1.1 Materialeigenschaften

Klebebandstruktur (Untergrund / Klebstoff):	Polypropylene / Synthetic Rubber
Untergrunddicke (mils / mm):	1.2 / .030
Gesamt Dicke (mils / [N/mm]):	1.9 / [0.48]
Klebekraft auf Stahl ([oz. / in.] / [N / 100 mm]):	40 / 44
Zuglast (lbs. / in.):	22 (385)
Bruchdehnung (%):	160

2.1.2 Besondere Merkmale Reiß- und platzresistente Kante, gute Klebeigenschaften auf Faserplatte.

2.1.3 Lagerbedingungen Optimale Lagerbedingungen herrschen an trockenen, sauberen Orten, bei Temperaturen zwischen 4 – 6 Grad Celsius und 40 – 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

2.1.4 Anwendungstechniken Eine optimale Verwendung des Klebebandes wird bei Zimmertemperatur erreicht. Bei kälteren Temperaturen (0 Grad Celsius) wird das Klebeband schwer dehnbar. Einmal aufgeklebt leistet das Tape seinen Dienst am besten bei normalen Temperaturen, wie sie üblicherweise in Fracht- und Laderäumen herrschen.

3.2 Oberflächenmaterial der Kunstwerke (Acryl-Glas)

3.2.1 Material und Vorsichtsmaßnahmen

Gewöhnlicherweise arbeite ich auf Acrylglas-Platten mit einer Dicke von ca. 1 mm. Dieses relativ dünne Material ist flexibel, leicht zuzuschneiden und relativ einfach zu verschiffen.

Die Kehrseite dieser positiven Materialeigenschaften ist seine Empfindlichkeit gegenüber hohem Druck. Dann läuft es Gefahr zu brechen, vor allem die Ecken sind empfindlich. Um einem solchen Defekt vorzubeugen verstärke ich die Seiten gewöhnlich mit einem Streifen Tesa.



3.2.2 Größe und bevorzugte Behandlung

Grundsätzlich arbeite ich auf dünnen Acrylglasplatten mit einer Standardgröße von 50 x 70 cm. Wenn ich größere Kunstwerke anfertige (zum Beispiel 70 x 100 cm), verwende ich zwei Standardplatten anstatt einer großen Unterlage. Auf diese Weise kann das Kunstwerk für den Transport auf die Hälfte seiner Größe gefaltet werden. Der minimale Spalt zwischen den Platten ist für den Betrachter kaum sichtbar, zumal er zwischen den verschiedenen vertikalen und horizontalen Klebebandlagen kaum auffällt.

Solch große Kunstwerke sollen jedoch ausschließlich für den Transport gefaltet werden und **niemals gefaltet gelagert werden**, um Verformungen zu verhindern und zu vermeiden, dass Staubpartikel in die Falz eindringen.

3.2.3 Entfernung von Klebstoffresten auf der Oberfläche von Acryl-Glas

Wahrscheinlich gibt es spezielle Putzmittel um Kleberückstände auf der Oberfläche der Acryl-Platte(n) zu beseitigen. Ich bevorzuge jedoch die manuelle Methode mittels weißen Krepp-Klebebands. Dazu reiße ich einen etwa 10 Zentimeter langen Streifen von der Rolle, presse ihn fest auf die zu reinigende Stelle und ziehe das Kreppband wieder ab. Diese Prozedur wiederhole ich einige Male, bis die Kleberückstände beseitigt sind.

4. Erhalt der Kunstwerke

Verglichen mit anderen Kunstwerken ist Tape-Art relativ resistent. Allerdings hat es auch kleine Schwachstellen: Die Ecken der Untergrundplatten aus Acrylglas brechen relative leicht. Um solch einen Defekt zu vermeiden macht es durchaus Sinn, die Seiten um die Kanten herum mit zusätzlichen Streifen durchsichtigen Klebebands zu verstärken.

Für eine optimale Aufbewahrung empfehle ich einen trockenen und sauberen Ort mit einer Temperatur zwischen 4 und 26 Grad Celsius und 40 – 50 % Luftfeuchtigkeit.



4.1 Einfluss von Licht

Einige der Kunstwerke, die an Straßenlaternen installiert wurden trotzten Wind und Wetter seit beinahe zwei Jahren ohne dass nennenswerte Altersspuren sichtbar sind. Um eine sehr lange Haltbarkeit zu gewährleisten, empfehle ich, die Kunstwerke nicht direktem Sonnenlicht auszusetzen, zumindest nicht über einen langen Zeitraum. Wie jede andere Farbe auch würde voraussichtlich auch das Braun des Packtapes allmählich unter dem Einfluss des Sonnenlichts verblassen. LED-Leuchten und andere künstliche Lichtquellen sollten in dieser Hinsicht kein nennenswertes Problem darstellen.

Um eine möglichst lange Haltbarkeit zu gewährleisten kann es sinnvoll sein, das Kunstwerk durch ein zusätzliches UV-resistentes Acryl-Glas zu schützen (viele dieser Acrylglasplatten können in handelsüblichen Baumärkten erstanden werden und besitzen bereits einen integrierten UV-Filter).

4.1 Einfluss hoher Temperaturen

Werden die Kunstwerke auf über 40 Grad Celsius erhitzt, kann sich das Acryl-Glas sowie das Klebeband vorübergehend und – falls das Material hohen Temperaturen länger ausgesetzt ist – irreversibel deformieren. Bitte versichern Sie sich daher, dass das Kunstwerk einen ausreichenden Abstand zu heißen Glühbirnen hat und keinem extremen Sonnenlicht ausgesetzt ist, falls es nicht ausreichend vor solchen Einflüssen geschützt ist.